kostenlose
24h-Notfall-Hotline
0800 52 67 804

Ausgabe Bad Münder Herbst 2026

WASSER BEWEGT

Infobrief für Abwasserkunden



Sicher im Straßenverkehr unterwegs

Sicher zur Schule und wieder nach Hause – die Verkehrssicherheitsinitiative »Blicki blickt's« hat sich genau diesem Thema verschrieben und bietet bundesweit Projekttage an. Im September war der Verein an der Grundschule Flegessen. Mit dabei Maskottchen »Blicki«, ein Känguru mit Superkräften. In Workshops und bei praktischen Übungen ging es um richtiges Verhalten im Straßenverkehr. Das Känguru und der große Lkw von Veolia waren die Hingucker eines ganz besonderen Schultages.

Mehr dazu im Innenteil

Neue Gebühren werden kalkuliert

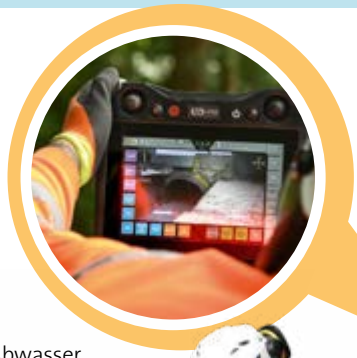
Ab 2027 gelten in der Stadt Bad Münder und den Ortsteilen neue Abwassergebühren. Am 17. Dezember soll der Stadtrat den Beschluss dazu fassen. Zuvor beraten die Fachausschüsse das Thema.

Die Gebührenkalkulation bezieht sich auf den Zeitraum 2027 bis 2029. Neben der Vorausschau auf die kommenden Jahre und der Prognose, wie sich Preise, Zinsen oder die Bevölkerungszahlen entwickeln, fließen die Zahlen der Nachkalkulation des jetzt zu Ende gehenden Kalkulationszeitraumes ein.

Derzeit zahlen die Münderaner mit einem zentralen Anschluss an die Kanalisation 3,32 Euro pro Kubikmeter Abwasser. Die monatliche Grundgebühr pro Wohneinheit liegt bei zehn Euro.



Moderne Schiebekamera im Einsatz



Auf dem Monitor gibt es die Bilder aus dem Kanal.

Es kann viele Ursachen haben, wenn das Abwasser nicht richtig abfließt. Mit einer modernen Schiebekamera ist es den Mitarbeitern von Veolia in Bad Münder jetzt möglich, Grundstücksanschlüsse genau unter die Lupe zu nehmen. Das mobile Gerät ist leicht zu transportieren und liefert über den angeschlossenen Monitor sofort aussagekräftige Bilder aus der privaten Kanalisation. »Das hilft uns sowohl bei der Ursachenforschung als auch bei der Schadensbehebung«, sagt Andy Eberlein, Fachkraft für Abwassertechnik bei Veolia in Bad Münder. Auch die öffentlichen Kanäle werden regelmäßig mit einer Spezialkamera befahren, um deren Zustand zu bewerten.



Veolia-Mitarbeiter Andy Eberlein bedient die neue Kameratechnik.

Von Nachttöpfen und dem modernen Wasserklosett



»Achtung, Wasser!« Wenn man das hörte, sollte man schnellstmöglich in Deckung gehen. Denn im Mittelalter wurde das Geschäft zur Mutprobe. In den Städten nutzten die Menschen oft Nachttöpfe. Die Straßen hatten offene Abflüsse. Und so wurde der Inhalt des Töpfchens einfach aus dem Fenster gekippt – bestenfalls angekündigt durch den französischen Ausruf »Garde à l'eau!«, was so viel wie »Achtung, Wasser!« bedeutet. Fakt ist: Wer unten vorbeilief, riskierte eine unliebsame Dusche – oder Schlimmeres.

Die Sorge, dass der Inhalt aus Nachttöpfen einfach auf die Straße gekippt wird, muss man nicht mehr haben. Aber längst sind die hygienischen Bedingungen in vielen Ländern der Erde nicht zufriedenstellend. Unter anderem daran erinnert der Welttoilettentag, der jedes Jahr am 19. November begangen wird und seit 2013 ein offizieller Tag der Vereinten Nationen ist.

Wussten Sie eigentlich, dass John Harington, Patenkind von Königin Elizabeth I., im Jahr 1596 ein Wasserklosett erfunden haben soll? Anfangs ein Kuriosum. Erst mit der Industrialisierung und dem Bau moderner Kanalisationen im 19. Jahrhundert trat das »Water Closet« seinen Siegeszug an. Ein wichtiger Schritt hin zu einer besseren öffentlichen Gesundheit.

Bessere Absicherung bei Stromausfall für Kläranlage Eimbeckhausen

Die Kläranlage Eimbeckhausen soll ein neues Notstromaggregat bekommen. Dafür beabsichtigt die Abwasserentsorgungs GmbH Bad Münder, Fördermittel beim Bund zu beantragen und will damit ihre Chance auf einen bis zu 50-prozentigen Zuschuss wahren. Mit dem Notstromaggregat kann der Betrieb der Kläranlage weitgehend auch bei einem Stromausfall gewährleistet werden – und damit die Reinigung des Abwassers nach den gesetzlichen Vorgaben. Gleichzeitig soll die Kläranlage Anfang 2027 einen neuen Schaltschrank für die gesamte Steuerung bekommen. Das neue Notstromaggregat, das ein älteres Modell ersetzen soll, würde gleich in die neue Steuerung integriert werden.

Feuerwehr übt auf der Kläranlage Bad Münder



Lagebesprechung unter Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr Bad Münder

Dichter Nebel, schlechte Sicht, unbekannte Lage – ein Fall für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Münder. Die haben sich im September zu einer Übung auf dem Gelände der Kläranlage Bad Münder getroffen. Nicht zum ersten Mal.

»Wir versuchen, für unsere Einsatzübungen möglichst viele unterschiedliche Objekte zu finden, damit wir die Örtlichkeit kennenlernen und es ein wenig abwechslungsreicher für die Kameradinnen und Kameraden ist«, sagt Marko Klose, Pressesprecher der Freiwilligen Feuerwehr Bad Münder.

Beteiligt waren sowohl erfahrene Feuerwehrleute als auch Nachwuchskräfte. Insgesamt rund 20 Kräfte.

Was genau wurde geübt? »Wir sind davon ausgegangen, dass es in einem Technikraum, in dem leicht entzündliche Stoffe lagern, brennt. In der Konsequenz gab es eine starke Rauchentwicklung, die wir über eine Nebelmaschine simuliert haben, und es wurden mehrere Personen vermisst. Ein Mann musste sogar vom Dach gerettet werden«, schildert Marko Klose.

»Solche Situationen«, ergänzt er, »können praktisch bei jedem Einsatz auf uns zukommen. Aber dadurch, dass Rauchmelder inzwischen weit verbreitet sind, sind solche Einsätze zum Glück relativ selten geworden.«

Für die Feuerwehr ist es wichtig, authentische Übungsorte zu finden und kennenzulernen. Auf der Kläranlage war man bereits des Öfteren. Ein Ort, der nicht ohne Weiteres zugänglich ist. Und wo sensible Substanzen, wie Chemikalien, lagern. »Vor allem für unsere Führungskräfte ist es wichtig, die Örtlichkeit zu kennen, um entsprechend agieren zu können.« Im besten Fall, unterstreicht Marko Klose, kann dieses Wissen Leben retten. »Uns ist es genauso wichtig, die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr zu intensivieren. Deshalb«, sagt Alexander Peter, Gruppenleiter bei Veolia in Bad Münder, »stellen wir die Kläranlage sehr gern als Übungsort zur Verfügung.«

> *„Solche Situationen können praktisch bei jedem Einsatz auf uns zukommen.“*
>
> Marko Klose, Pressesprecher Freiwillige Feuerwehr Bad Münder





Feuerwehreinsatz auf der Kläranlage Bad Münder - zum Glück nur eine Übung.



Hinter dem Lkw zu stehen, ist keine gute Idee, wie hier am praktischen Beispiel gezeigt wurde.

Fortsetzung von der Titelseite

Blicki sorgt in Flegessen für Aha-Momente

»Für unsere Kinder«, sagt die kommissarische Schulleiterin Wiebke Molitor, »ist der Workshop mehr als nur Unterricht gewesen – es war ein Erlebnis, das im Gedächtnis bleibt.«

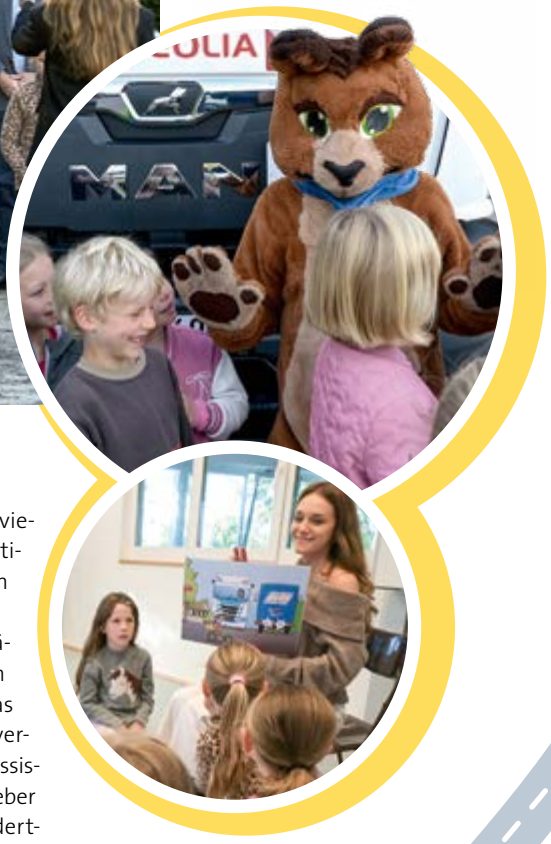
Mit der Verkehrssicherheitsinitiative »Blicki blickt's« sind der »Blicki«-Verein und Veolia Wasser als Unterstützer des Projektes im September an die Grundschule Flegessen gekommen. Sebastian Lösch, der für Bad Münder zuständige Leiter der Veolia-Niederlassung, sagt: »Wir waren mit dem Projekt schon an verschiedenen Standorten zu Gast und es zeigt sich jedes Mal, wie wichtig es ist, das richtige Verhalten im Straßenverkehr altersgerecht zu thematisieren und für die Kinder praktisch erlebbar aufzubereiten.«

Der blitzblank geputzte Lkw von Jürgen Feist, Mitarbeiter bei Veolia in Hannover (Onyx Rohrreinigung und Kanalservice GmbH), war an diesem Vormittag zweifellos der Hingucker auf dem Platz vor der Schule.

Begeistert nutzten die Kinder die Möglichkeit, einmal in der Fahrerkabine eines Lkw Platz zu nehmen. Von dort oben bekamen sie eine völlig andere Perspektive auf den »Toten Winkel«. Diese Erfahrung habe »eine sonst eher abstrakte Gefahr plötzlich greifbar gemacht«, betont Wiebke Molitor. »Die vielen Aha-Momente sorgten dafür, dass wichtige Verkehrsregeln nicht nur gehört, sondern wirklich verstanden und erlebt wurden.«

Jürgen Feist, der mit seinem Lkw regelmäßig auch in Bad Münder unterwegs ist, um die Kanäle zu spülen, betont: »Obwohl das Fahrzeug über sehr viele technische Details verfügt, auch über einen eingebauten Abbiegeassistenten, muss man extrem aufpassen und lieber zweimal gucken, bevor man losfährt. Hundertprozentige Sicherheit gibt es nie!«

Mehr über den Verein: ***blicki-blickts.de***



Oben:
Julie Amedro vom Blicki-Verein im Workshop mit den Kindern.



Lkw-Fahrer Jürgen Feist erklärt einem Jungen sein Dienstfahrzeug.



Der Blick aus der Fahrerkabine ist eine ungewohnte Perspektive gewesen.

Wichtige Tipps für sicheres Verhalten im Straßenverkehr



Kopfhörer ab!
Im Straßenverkehr sind Augen und Ohren wichtig.



Offizielle Fußgängerüberwege
nutzen und nicht einfach zwischen den Autos über die Straße gehen.



Immer mit Helm
Fahrradfahrer sollten niemals ohne Helm unterwegs sein.



Blickkontakt zum Fahrer suchen!
Somit sinkt die Gefahr, im toten Winkel zu verschwinden.



Marcel Plagge (li.) und Jakob Starke arbeiten bei Veolia und sind Experten für Rattenbekämpfung.

Lästige Nager in Schach halten

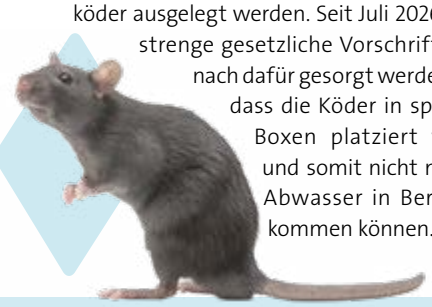
Rattenbekämpfung ist ein Thema für Spezialisten. Mit Marcel Plagge und Jakob Starke verfügen zwei Mitarbeiter bei Veolia in Bad Münder über den geforderten Sachkundenachweis.

Damit dürfen sie Köder zur Rattenbekämpfung im öffentlichen Kanalnetz auslegen. Sie tun das im Auftrag der Stadt Bad Münder, der daran gelegen ist, die Population so gut es geht einzudämmen. Aber wie sieht das zu Hause auf Ihrem Grundstück aus? Was tun, um die Nagetiere fernzuhalten?

Dafür gibt es ein paar einfache Regeln:

- Eierschalen gehören nicht auf den Kompost: Sie enthalten Vitamin K, das natürliche Gegengift zu gängigen Rattengiften. Köder könnten dadurch ihre Wirkung verlieren.
- Essensreste haben auf dem Kompost ebenfalls nichts zu suchen: Die Tiere werden dadurch extra angelockt, weil sie Nahrung finden.
- Essensreste nicht über die Toilette oder den Abfluss wegspülen: Auf diese Weise werden Ratten über das WC aus der Kanalisation angelockt.
- Müllberge vermeiden: Ratten fühlen sich überall dort wohl, wo Müll leicht zugänglich aufbewahrt wird.
- Ratten lieben Vogelfutter: Deshalb sollte man beim Füttern der Vögel im Winter darauf achten, dass nichts auf den Boden fällt und das Häuschen für die Nager nicht so leicht zu erreichen ist.

Übrigens dürfen in der öffentlichen Kanalisation nicht einfach irgendwelche Rattenköder ausgelegt werden. Seit Juli 2026 gelten strenge gesetzliche Vorschriften, wonach dafür gesorgt werden muss, dass die Köder in speziellen Boxen platziert werden und somit nicht mit dem Abwasser in Berührung kommen können.



Gesucht & Gefunden

Wer häufiger im Kurpark spazieren geht, dürfte unser kleines Bilderrätsel in der Frühjahrsausgabe von »WASSER BEWEGT« schnell gelöst haben. Bad Münder verfügt über sieben Heilquellen – die chemischen Zeichen an den viereckigen Elementen symbolisieren deren mineralische Zusammensetzung.



Das haben unter anderem Tanja Wolf, Henning Grupe und Siegfried Schönfeld gewusst. Alle drei Personen lagen mit ihrem Lösungsvorschlag für »Gesucht & gefunden« genau richtig und hatten außerdem das Glück auf ihrer Seite: Sie wurden unter Ausschluss des Rechtsweges als Gewinner ermittelt und erhielten als kleines Dankeschön je einen Büchergutschein. Wir gratulieren!

Neue Ausgabe, neues Glück: In welchem Stadtteil Bad Münders ist unser Fotograf diesmal unterwegs, um dort dieses Gebäude im Bild festzuhalten? Sie wissen es? Dann machen Sie mit! Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.



Sie können entweder eine Postkarte an die Veolia Wasser Deutschland GmbH, Kläranlage am Osterberg, 31848 Bad Münder oder eine E-Mail an *de.wasser.bad-muender@veolia.com* schreiben. Das Stichwort lautet Bilderrätsel. Wir drücken allen, die sich beteiligen, die Daumen und verlosen unter den richtigen Einsendungen, die uns bis zum **20. November 2026** erreichen, **drei Büchergutscheine im Wert von jeweils 20 Euro.** Viel Spaß beim Rätseln und viel Glück!

Wer gewinnt, ist einverstanden, dass sein Name in der nächsten »WASSER BEWEGT«-Ausgabe veröffentlicht wird und akzeptiert die Datenschutzerklärung der Veolia Wasser Deutschland GmbH, die hier unter *service.veolia.de/kontakt/datenschutz* zu finden ist.

SERVICE | IMPRESSUM

WASSERBEWEGT

»WASSER BEWEGT« ist ein Infobrief der Veolia Wasser Deutschland GmbH und der Abwasserentsorgungs GmbH Bad Münder.

Layout und Text: Veolia

Fotos: Veolia/Heiko Rebsch, AdobeStock/Pixel-Shot, KI, Marko Klose, AdobeStock/liskam

Redaktionsschluss: 12. Oktober 2026

Gedruckt auf Recyclingpapier.

Veolia Wasser Deutschland GmbH
Standort Bad Münder
Kläranlage am Osterberg
31848 Bad Münder

Telefon: 05042 93579-0
Fax: 05042 93579-9
E-Mail: de.wasser.bad-muender@veolia.com
Internet: *service.veolia.de* und *veolia.de*

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 8:00–12:00 Uhr

kostenlose 24h-Notfall-Hotline
0800 5267804